

07. September 2015

OPFINGER SEE

"Tiere haben ungestörte Ruhe verdient"

Zur BZ-Ferienaktion am Opfinger See ("Den See neu sehen", BZ vom 8. August).

Seit die Bagger am Opfinger See verschwunden sind, wird auch die Biotopzone nicht mehr respektiert. Im Schutzgebiet und entlang des Ufers fand ich neben Hundespielzeug auch anderen Unrat. Ich spüre sehr wohl Kräfte der Begehrlichkeit, die das Biotop entweihen wollen. Jetzt noch Anglern eine Extrawurst zu braten, macht mich wirklich megawütend. Ein Beispiel, das ich selbst beobachtet habe, war, wie sich ein Jungschwan einen ganzen Tag lang merkwürdig auf dem Landwasserweiher verhielt, was seinen Vater in helle Aufregung versetzte. Am Abend ans Ufer gelangt, konnte er nach kurzer Zeit nicht mehr laufen und fiel um: Ein Angelhaken hatte sich unter den Flügel gebohrt. Die Angelschnur umwickelte auch den Hals, wo sie sich langsam zuzog, je mehr der Schwan sich in seiner großen Not wehrte. Ohne Hilfe von Schwanenschützern wäre das Tier grausam erstickt, denn diese brachten es mit ihrem Auto zur Tierklinik. Seit mindestens 25 Jahren mussten schon viele Schwäne in Landwasser und auf dem Flückigersee sterben, weil sie angeblich aggressiv sind und Dreck machen – durch die Mörderhand von Schwanenhassern. Deshalb finde ich, dass dieses Biotop ausschließlich den Tieren gehören sollte. Alle Tiere, die dort leben, einschließlich der Schwanenfamilie, haben die ungestörte Ruhe mindestens genauso verdient wie die Angler. Öffnet man das Schutzgebiet für eine Gruppe, ziehen andere mit Sicherheit nach. Was dann geschieht, sieht man am Beispiel der renaturierten Dreisam. Zertrampelte Natur, viel Müll und Tiere, die nicht mehr ungestört ihre Brut großziehen können. Elsbeth Zimmermann, Freiburg

Autor: Elsbeth Zimmermann, Freiburg

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

[Jungfrauen-Tanz für König von Swasiland in der Kritik](#)



[IS-Sexsklavin berichtet über Qualen in Gefangenschaft](#)



["Wolle de Balle habe": Streich reagiert auf Kabinen-Parodie](#)



Hai-Angriff vor laufender Kamera

